

**Antrag** der Fraktion Bündnis90/Die Grünen an den BA 20 zur Sitzung am 09.07.2018

Der BA 20 Hadern soll die EigentümerInnen der Firma F.M.S. Immobilienbeteiligungsgesellschaft GmbH&Co Grundbesitz KG anschreiben und ihnen folgende Fragen stellen:

- Wie hoch werden die Mieten in den aufgestockten Wohnungen sein? Handelt es sich um bezahlbaren Wohnraum oder teuren?
- Wie hoch werden die Mieten in dem Punkthochhaus sein? Handelt es sich um bezahlbaren Wohnraum oder teuren?
- Wie stehen die EigentümerInnen dazu, auf dem sehr großen Grundstück Großhaderner Str. 54a Aufstockungen, Ausbauten wenig genutzter Gebäude und den Bau von 9-geschossigen Punkthochhäusern durchzuführen?
- Warum wurde ein höchstpreisiger privater Träger ausgesucht, dessen Kindertagesstätten sich nur Großverdiener leisten können, statt eines gemeinnützigen, städtischen oder kirchlichen Trägers?
- Wie wollen die EigentümerInnen damit umgehen, dass sich kaum jemand die Kita leisten können, der in der Nähe wohnt, sodass die meisten Eltern ihre Kinder von weither bringen werden, in der Regel mit dem Auto? Wie soll der Bring- und Abholverkehr funktionieren? Wieviele Parkplätze wird es auf dem Grundstück geben? Soll dann der Bezirksausschuss sich wieder für Halteverbote auf der Straße einsetzen, sodass dem Stiftsbogen und den AnwohnerInnen Parkplätze entzogen werden?

**Begründung:**

Es soll so ein, dass der Bau des Punkthochhauses nur genehmigt wurde, damit bezahlbarer Wohnraum für sozial schwächere Menschen mit niedrigen Einkommen geschaffen wird. Dies ist ein lobenswertes Ziel. Das Einhalten dieser Vorgabe sollte dauerhaft kontrolliert werden.

Es wäre sehr positiv, wenn sich die durchschnittliche Haderner Bevölkerung die Kindertagesstätte leisten könnte, insbesondere diejenigen Menschen, die in das Punkthochhaus einziehen werden, falls es sich tatsächlich um bezahlbaren Wohnraum handelt.

Wenn das Schaffen von bezahlbarem Wohnraum in Hadern das Ziel der EigentümerInnen wäre, dann könnten sie auch das selbst bewohnte Grundstück einbeziehen, auf dem noch viel freier Platz zur Verfügung steht.